



RUDI

Bürgerzeitung für die Südstadt • www.bg-suedstadt.de



Einladung zur Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2024

am Mittwoch, 19. März 2025, 19 Uhr im Franz-Weber-Saal - Canisiushaus, Augartenstr. 51, 76137 Karlsruhe

Tagesordnung:

1. Erhaltungssatzung/Milieuschutz
2. Zukunft des RUDI
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht und Kassenprüfungsbericht
5. Aussprache und Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
7. Ehrungen
8. Behandlung von Anträgen
9. Verschiedenes

Anträge der Mitglieder zur Hauptversammlung sind spätestens bis zum 11. März schriftlich mit eingehender Begründung einzureichen.
(Geschäftsstelle der Bürger-Gesellschaft der Südstadt e.V.,
Nebenstr. 22, 76137 Karlsruhe oder per Email: info@bg-suedstadt.de)

Auch zum anschließenden gemütlichen Beisammensein laden wir Sie sehr herzlich ein. Für die Bewirtung wird das Canisiushausteam wie immer bestens sorgen.

Alle unsere Mitglieder sind uns ebenso wie interessierte Südstadtbürger und-bürgerinnen herzlich willkommen!

Der Vorstand



Kannentag
Jeden Montag 1,45l für 10,90€
Wolfbräu - Biere

Wirtshaus Wolfbräu
Werderstraße 51
76137 Karlsruhe

Tel.: 0721 3545 770
mail@wolfbraeu.de
www.wolfbraeu.de



Inhalt

Einladung Hauptversammlung	1
Jahreshauptversammlung	2
Kunstrauschen	2
Titelbild	3
Bürgertreff der BGS	3
„Formulare 55plus“	3
Aufgefallen und nachgehakt	4
Stellplatzsatzung	7
KIT – Grüngestaltung	7
Fortschreibung	8
Lärmaktionsplan 4. Stufe	
Internetcafé	9
12. Kinderfaschingsumzug in der Südstadt	10
Indianerpfeile	11
Neujahrsbürgertreff	12
Weihnachtsbaum schmücken	13
Besichtigung der HWK-Werkstätten in der Werderstraße	13
Adventsbürgertreff	14
Nehemia Initiative	13
Angebote & Veranstaltungen	
Ehrenamtliche Unterstützung für APZ-St. Anna gesucht	13
Canisius und ULF Aktuell	16
Weiter mit SCHWUNG	17
Abholstellen RUDI	18
Wichtige Rufnummern	19
Impressum	19
Beitrittserklärung	19

Jahreshauptversammlung am 19. März – ein paar erklärende Worte zur Tagesordnung

Zu TOP 1 – Erhaltungssatzung / Milieuschutz:

In der Hauptversammlung der BGS am 22.2. 2019 wurde der Vorstand beauftragt „ sich mit der Zielsetzung zu beraten, eine Forderung auf Erhaltungssatzung / Milieuschutz an die Stadt Karlsruhe bzw. den Gemeinderat zu stellen.“ Hintergrund war die Sorge um die Gentrifizierung der Südstadt. Diesem Auftrag haben wir angenommen und uns sehr für die Erhaltungssatzung eingesetzt – in allen Hauptversammlungen und im RUDI haben wir vielfach darüber berichtet. Die Verabschiedung der entsprechenden Satzung im Gemeinderat im Mai 2022 werteten wir als Erfolg.

Nach drei Jahren steht diese Satzung auf dem Prüfstand, im Gemeinderat wird im Sommer über die Weiterführung entschieden.

Wie ist das Fazit? Hat die Satzung gehalten, was wir uns davon versprochen? Wir wissen von Entmietungen, wir sehen anscheinend ungebremste Bautätigkeit, die Mieten steigen, das Vorkaufsrecht der Kommunen ist nach einem höchstrichterlichen Urteil Makulatur...

Wie sind Ihre Erfahrungen und Einschätzungen? Schreiben Sie uns an info@bg-suedstadt und kommen Sie zur Hauptversammlung am 19.3.!

Zu TOP 2 – Zukunft des RUDI:

Der RUDI findet großes und positives Echo. Wir halten ein gedrucktes Medium auch heutzutage für ein wichtiges Mittel der Kommunikation. Aber: Die Kosten für die Verteilung steigen immer weiter und unsere Stadtteilzeitung wird zunehmend zu einem finanziellen Risiko. Wie kann der RUDI erhalten bleiben?

TOP 6 – Wahlen:

Der Vorstand sowie zwei Kassenprüfer werden von der Hauptversammlung „... auf die Dauer von zwei Jahren versetzt gewählt“, so heißt es in unserer Satzung – mit der Idee natürlich, dass nicht der gesamte Vorstand alle zwei Jahre ausgetauscht wird.

Zu wählen sind in diesem Jahr: Der erste Vorsitz, Schriftführer oder Schriftführerin und bis zu 9 Beisitzer*innen, außerdem ein Kassenprüfer oder -prüferin.

Haben Sie Interesse und Lust an der Arbeit für unseren Stadtteil?

MH

Kunstrauschen

Karlsruhe wurde 2019 von der UNESCO als erste und bisher einzige Stadt in Deutschland mit dem Titel „UNESCO Creative City of Media Arts“ (Stadt der Medienkunst) ausgezeichnet und in das internationale „UNESCO Creative Cities Network (UCCN) aufgenommen.

Im Rahmen der „art Karlsruhe“ findet demnächst die „Lange Nacht der Projekträume“ - das Kunstrauschen statt. Am 21. Februar 2025 öffnen rund 20 Projekträume und Offspaces von 18 bis 22 Uhr ihre Türen und geben Interessierten die Gelegenheit, abseits etablierter Galerien die experimentelle Seite der Karlsruher Kunstszene zu erkunden.

Allein fünf dieser Projekträume befinden sich in der Südstadt.

Nähere Informationen hierzu unter: <https://www.karlsruhe.de/stadt-rathaus/so-ist-karlsruhe/unesco-city-of-media-arts> und <https://www.cityofmediaarts.de/de/startseite/>





Titelbild

Ein „Karlsruher“ und „Südstädter“ im Exil: der **Musengaul**.

Erschaffen von 1977 bis 1981 von Jürgen Goertz mit den stolzen Maßen von ca. 650/500/180 cm aus den Materialien Holz, Bronze, Aluminium und Kupfer.

Bis zum 30. Oktober 2019 hatte er seinen Stammsitz auf dem Hermann-Levi-Platz vor dem Staatstheater in guter Gesellschaft der **Muse**, einer surrealen Fantasiegestalt des gleichen Künstlers aus dem Jahr 1990.

Beide sind aus dem Umfeld des Staatstheaters nicht wegzudenken und werden sehr vermisst. Nach Abschluss der Bauarbeiten sollen sie wieder nach Karlsruhe auf ihren angestammten Platz zurückkehren.

Wo sie im Exil sind und wie es ihnen ergeht: mehr dazu im nächsten RUDI.

Foto: Jürgen Gröbel

Bürgertreff der BGS

Der nächste Bürgertreff der BGS findet am **Mittwoch, den 5.2.2025 um 19 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte Südstadt, Wilhelmstraße 47**, statt.

Markus Barton, Geschäftsführer der AWO, wird die **Quartiersarbeit der AWO** vorstellen, außerdem erfahren Sie wie immer Neues aus der Vorstandsarbeit und aus dem Stadtteil!

Im **März** (Mittwoch, 19.3. ab 19 Uhr) findet unsere **Hauptversammlung** statt – bitte beachten Sie die Einladung auf der ersten Seite und die Erläuterungen auf Seite 2!

Der in einigen Veröffentlichungen schon angekündigte **Info-Abend der KEK - Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur zum Heizungstausch** (geplant für den 26.2.) muss aus organisatorischen Gründen **verschoben** werden.

Der Vorstand

„Formulare 55plus“

Ein neues Angebot der Bürger-Gesellschaft der Südstadt: Hilfe im Umgang mit Behörden usw. für Senioren



Insbesondere ältere Menschen tun sich oft schwer, Post von Behörden, öffentlichen Organisationen, wie z.B. Krankenkassen, Rentenversicherungen etc. zu verstehen. Sie wissen oft auch nicht, welche rechtlichen oder sozial geförderten Ansprüche und Möglichkeiten es gibt, um ihren Alltag zu erleichtern.

Im neuen Jahr werden wir als Bürger-Gesellschaft der Südstadt hier beratend tätig werden!

Wir verstehen darunter Besprechung von Anschreiben, Hilfe beim Ausfüllen von Formularen, Hilfe bei der Formulierung von entsprechender Beantwortung, Hinweise auf Ansprechpartner, die für sie zuständig sind oder ihnen weiterhelfen können, Information und Aufklärung über sozialrechtliche Ansprüche und Möglichkeiten.

Die Stadt Karlsruhe bietet im Rahmen der sozialen Quartiersentwicklung Förderungen durch die Sozial- und Jugendbehörde, Stadtteilkoordination- und Seniorenbüro an.

Unser Antrag auf Fördermittel wurde im Dezember nach einem Auswahlverfahren für vorerst ein Jahr bewilligt. Anfallende Miete und Sachmittel werden dadurch finanziell abgedeckt, die Beratung wird ehrenamtlich durch unser Vorstandsmitglied Roland Zöller durchgeführt.

Die Beratungen werden im Bürgerzentrum Südstadt (Südwerk) jeweils freitags von 10–12 Uhr stattfinden.

Für die Ratsuchenden entstehen keine Kosten und eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

(Wir weisen darauf hin, dass dies keine Beratung im Sinne einer rechtlichen Anwaltsberatung darstellt und keine Haftung in irgendwelcher Form übernommen wird.)

RZ/MH

Gefördert durch
die Stadt Karlsruhe



Bürger-Gesellschaft
der Südstadt



Aufgefallen und nachgehakt

- Als wir von der **geplanten Taktreduzierung der Linie 5 zum Fahrplanwechsel** am 15. Dezember 2024 erfuhren, haben wir uns umgehend an **Geschäftsführung und Aufsichtsrat der VBK** sowie an die **Gemeinderäte** gewandt. Vor dem Hintergrund, dass der Anschluss der Südstadt-Ost an den ÖPNV unbefriedigend ist (vielfach bestätigt von den Verantwortlichen!), ist uns diese Maßnahme völlig unverständlich: Ausgerechnet die einzige Straßenbahnlinie, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern des östlichen Teils der Südstadt genutzt werden kann, erfährt als einzige Linie in ganz Karlsruhe eine Verdopplung der Taktzeit. Leider wurde unserer dringenden Bitte, die Entscheidung zu überdenken bzw. zurückzunehmen, nicht entsprochen.
- Vor geraumer Zeit hatten wir bei einem Ortstermin in der Südstadt-Ost mit dem **Ordnungsamt** unter anderem auch die Situation für **Radfahrer in der Ludwig-Erhard-Allee** betrachtet. In der parallelverlaufenden Seitenstraße dürfen Radfahrer, die von Osten kommen, am Einfahrt-Verboten-Schild nicht weiter fahren. Mit einem Pfeil auf der Straße werden sie zur Ampel gewiesen. An dieser Ampel ist aber nach wie vor nur ein Fußgänger-Piktogramm, Radfahrer müssten also absteigen. Wir haben letzten November erneut nachgefragt und nochmals jetzt kurz vor Redaktionsschluss – und da kam die Zusage vom **Tiefbauamt**, dass der Tausch der Masken im Laufe des Februars erfolgen wird. Wir sind gespannt!



- Über das **Böllern an Silvester** mag man sich trefflich streiten – völlig inakzeptabel jedenfalls ist der



Müll, der einfach liegen gelassen wird! Auf dem Foto ist er ja zumindest zusammengeschoben, an vielen Orten der Südstadt – z.B. nur wenige Meter weiter – sah das noch wesentlich schlimmer aus!

- Lange gab es keine schwerwiegenden Probleme mehr mit dem **Osteingang des Zoologischen Stadtgartens**. Jetzt allerdings ist seit Wochen der **Zugang für Mobilitätseingeschränkte und Kinderwagen gesperrt**. Wir haben nachgefragt, was der Grund der technischen Störung und vor allem, wann mit der deren Behebung zu rechnen ist. In der Antwort des Besucherservices wurde uns mitgeteilt, dass das Display des barrierefreien Zugangs ausgetauscht werden musste, da dieses defekt war. Lieferung und Einbau dauerten, danach funktionierte die Sprechanlage nicht mehr. Dies zu beheben sei Sache der Stadtwerke, auf deren Techniker werde gewartet....



- Der **Verkehr in der Südstadt-Ost** bzw. Möglichkeiten zur Verbesserungen von Sicherheit und Wohnqualität beschäftigen uns seit langem. Vorschläge von uns, von Anwohnern und Elternvertreterinnen der Schule am Wasserturm sowie Ortsbegehungen führten zu einigen Verbesserungen. Dass darüber hinaus eine grundlegende Überarbeitung der Verkehrswege im Citypark notwendig ist, wurde uns bei diesen Terminen bestätigt, als Beginn der Planung war uns die zweite Hälfte des letzten Jahres benannt worden. Auf unsere erneute Anfrage beim **Ordnungsamt** hin wurde uns mitgeteilt, dass derzeit die ämterübergreifende Abstimmung stattfindet und wir in Kürze eine Rückmeldung bekommen werden. Zum Redaktionsschluss erhielten wir diese vom **Stadtplanungsamt**: Das Thema verkehrsberuhigte Bereiche und zusätzliche provisorische Maßnahmen zur Temporeduzierung rund um den Clara-Immerwahr-Haber-Platz werde derzeit aufbereitet. Nach Abstimmung in der Verkehrsplanungsrunde würde auf uns zugekommen. Im 2. Halbjahr 2025 sei dann voraussichtlich die Vorstellung im Planungsausschuss vorgesehen. Wir werden das Angebot zur Rücksprache sehr zeitnah annehmen!!!





- **"Drei Pfeile für die Südstadt"** von Norbert Huwer stehen seit inzwischen 20 Jahren am Tivoli als eines der Kunstwerke im öffentlichen Raum der Stadt Karlsruhe. (Wir berichteten im letzten RUDI vom Jubiläum). Leider sind die Farben sehr verblasst. Dies scheint in erster Linie durch Verschmutzung verursacht zu sein. Eine Reinigung in großer Höhe, zudem fachgerecht und ohne dem Kunstwerk zu schaden, ist durch uns nicht möglich. Darum haben wir uns mit der Bitte an **Kulturamt und das zuständige Dezernat** gewandt, die Reinigung in Auftrag zu geben. Jetzt erhielten wir von **BM Dr. Käuflein** persönlich die Nachricht, dass dafür kein Geld da sei. Sein ausführliches Schreiben endet mit „Wir schätzen die Bedeutung des Kunstwerks für die Südstadt sehr... Sobald finanzielle Ressourcen zur Verfügung stehen, wird die Reinigung der „Drei Pfeile für die Südstadt“ berücksichtigt.“
- Es gibt aber auch gute Nachrichten: In der **Eisenbahnunterführung Mittelbruchstraße** sind die **Drahtnetz zum Schutz vor Taubenbesiedlung** an den östlichen Frontseiten wieder angebracht! Nach unserer erneuten Nachfrage beim **Tiefbauamt** ging es ganz schnell: Umgehend wurde unser Anliegen an die **Deutsche Bahn** weitergegeben, die sofort antwortete und die Reparatur innerhalb von 14 Tagen zusagte. Und so geschah es!



- Und noch eine gute Nachricht: Ein **stabiles Tor zum Hof von Werderstraße 76/78** ist – wie uns vom Ordnungsamt zugesagt war – angebracht. Zuvor waren der Hof und die Straße vor den Häusern vom **Team sauberes Karlsruhe** gereinigt worden. Müllabladen und Campieren im Hof ist damit unmöglich geworden. Das ist ein wichtiger Schritt – ausreichend aber noch lange nicht!
- **BGS aktiv:** Beim Bürgertreff im November letzten Jahres hatte Herr Becker über den Artenschutz referiert. Das hat zwei unserer Mitglieder motiviert, am **Artenschutzlauf im Zoo** als **Starter der BGS** teilzunehmen! Der Artenschutzlauf hat nach unseren Informationen 13.500 Euro eingebracht. MH



13 x Testsieger in Folge – weil beste Privatkundenberatung unsere Mission ist.

#BadensBesteBank #Dreizehn #Glück



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Karlsruhe

EINE KLARE SACHE

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

FENSTERBAU · SANIERUNG · BERATUNG

Glaserei Sand und Co. GmbH
Greschbachstr. 17
76229 Karlsruhe

Tel. 0721 9400150
Fax 0721 406329
info@sand-glas.de
www.sand-glas.de

Essen auf Rädern

Jeden Tag lecker – frisch auf den Tisch

Ihr Restaurant auf Rädern:
Speiseplan unter www.paritaet-ka.de

0721 91230-10

Bestellung:
Mo–Fr von 8–13 Uhr



Ihre Wohnträume
in unserem
Onlineportal
WohnenPUR.

**PUR heißt, alles für Ihre
vier Wände mit einem Klick.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Profitieren Sie von unserem Online-Service:

- Immobiliensuche
- Immobilienschnellbewertung
- Baukostenrechner
- Finanzierungsbestätigung
- Modernisierungskcheck und vieles mehr

**Einfach mal reinklicken unter
www.volksbank-pur.de/wohnenpur**



Weitere Informationen



Volksbank pur
persönlich und regional



Stellplatzsatzung – Auswirkungen auf die Südstadt

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung des Jahres die Öffentlichlegung der neuen Stellplatzsatzung beschlossen. In dieser Satzung soll die Zahl der vorgeschriebenen Autostellplätze bei Neubauten in zentrumsnahen Stadtteilen – also auch der Südstadt – reduziert werden. Im Gegenzug soll die der Fahrradabstellplätze erhöht werden.

Wir halten die Satzung für die Südstadt für falsch, ja gefährlich. Entsprechend haben wir bereits zur Sitzung des vorgeschalteten Planungsausschusses folgendes geschrieben:

Die im Entwurf genannten Ziele sind nachvollziehbar und anzustreben. Das Ziel, Versiegelung zu vermindern und mehr Raum für Grünflächen zu schaffen allerdings wird zumindest in der „alten“ Südstadt (in Zone 1 liegend) nicht erreicht werden, das Gegenteil dürfte der Fall sein.

- *Die Verbilligung des Wohnbaus wird zu noch mehr Bauen in Innenhöfen führen. Durchlüftung und Begrünung – in Zeiten des Klimawandels notwendiger denn je – wird dadurch immer weniger möglich.*
- *Zudem ist Bauen in Innenhöfen in Bereichen ohne Bebauungsplan offensichtlich kaum zu reglementieren. Nach unserem Kenntnisstand ist die Stellplatzsatzung das nahezu einzig mögliche Regulationsinstrument.*

Die Kfz-Dichte in der Südstadt scheint laut Statistik-Atlas relativ gering. Wir gehen aber davon aus, dass dies nicht die PKW mit einschließt, die in anderen Städten (Heimatorte) zugelassen sind – das betrifft in erster Linie Studierende. Genau die werden ausdrücklich benannt bei den Wohneinheiten unter 35 m² („Studierenden-Apartments“), bei denen eine weitere Reduktion der Stellplätze möglich sein soll. Dass damit im Endeffekt nur für jede vierte Wohneinheit ein Stellplatz nachgewiesen werden muss, halten wir für realitätsfern.

- *Der Bedarf für Parkplätze im öffentlichen Raum wird erhöht anstatt reduziert. Jede Hoffnung auf eine Reduktion parkender Autos am Straßenrand ist damit hinfällig. Das bedeutet weiteres Aufheizen des Stadtteils und macht Bemühungen um Verbesserung der Aufenthaltsqualität in den Straßen sinnlos.*

Leider ist man unserer Argumentation nicht gefolgt. „Öffentlichkeitslegung“ bedeutet, dass einen Monat lang noch „eine Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)“ vorgesehen ist, wie es in der Beschlussvorlage heißt. Wir werden erneut unsere massiven Bedenken vortragen, ohne große Hoffnung auf Erfolg.

Wir finden es erschreckend, wie selbstverständlich Nachverdichtung in diesem bereits dichtest bebauten Stadtteil Karlsruhes achselzuckend hingenommen, ja gefördert wird.

MH

Was bewegt die Südstadt?

Präsentation der Forschungsergebnisse
Öffentlicher Raum in der Südstadt: Grünstreifen und Werderplatz
& Ausstellung „Sensing Südstadt“

18. Februar 2025
19 Uhr
TRIANGEL Studio
Kaiserstraße 89
76133 Karlsruhe



Die Studierenden der Regionalwissenschaft/ Raumplanung laden Bürger und Bürgerinnen der Südstadt herzlich ein zu ihrer Präsentation der Forschungsergebnisse des Projektseminars zur Stadtforschung (Sommersemester 2024)! Sie werden am 18.02.2025 um 19h im TRIANGEL Studio (Kaiserstr. 89) ihre Erkenntnisse in Bezug auf den öffentlichen Raum der Südstadt vorstellen. Die Themen der Studierendengruppen lauten „Die Gestaltung des Werderplatzes im Kontext urbaner Transformationen“ und „Der Grünstreifen – ein Park, viele Meinungen“.

Die Veranstaltung wird vom Institut für Regionalwissenschaft (IfR) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) organisiert. Neben den Ergebnispräsentationen der Studierenden sind ein Rückblick zum Lehrforschungsprojekt sowie die Ausstellung „Sensing Südstadt“ Teil der Veranstaltung. Wie immer gibt es Raum für Diskussion –und wir freuen uns auf Zukunftsvisionen für unsere Südstadt. Für die Planung (begrenzt Platzangebot) wird um Anmeldung gebeten: <https://s.kit.edu/ifr-1802>





Fortschreibung Lärmaktionsplan 4. Stufe

Bereits im RUDI 6/24 berichteten wir von der Fortschreibung des Lärmaktionsplans. Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung wurden die Bürgervereine um Stellungnahmen gebeten. Diese Gelegenheit haben wir gerne genutzt und dem Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz folgende Bewertung zukommen lassen:

1. Geschwindigkeitsbeschränkung Stuttgarter Straße

Diese Maßnahme wird von unserer Seite uneingeschränkt befürwortet.

Bereits im Lärmaktionsplan 2016 war die Situation in der Stuttgarter Straße zwischen Rüppurrer Straße und Zimmerstraße als „verbesserungswürdig“ angesehen und auf den schlechten Straßenbelag hingewiesen worden. Dieser ist fast ein Jahrzehnt später noch wesentlich schlechter, eine Verbesserung ist erst in einigen Jahren zu erwarten.

Die vorgesehene Geschwindigkeitsbegrenzung wurde von uns vielfach gefordert, ist dringend notwendig, mit Sicherheit aber nicht hinreichend.

2. Lärmschutzmaßnahmen durch das Eisenbahnbundesamt

Eine Verbesserung des Lärmschutzes östlich des Hauptbahnhofes Höhe Tivoli halten wir für dringend geboten.

Es war und ist für uns unverständlich, weshalb die Lärmschutzwand in östlicher Richtung nicht weiter gebaut wurde.

3. Durch Autobahn und Südtangente verursachter Lärm

Neben der Lärmbelastung durch den KFZ-Verkehr auf der Stuttgarter Straße spielt unseres Erachtens für die Anwohner entlang der Stuttgarter Straße und bis weit in die Südstadt hinein die Autobahn bzw. die Südtangente eine erhebliche Rolle. Dies gilt insbesondere für Ostwind-Wetterlagen und in den Nachtstunden.

Seitdem mit der Neugestaltung der Gärten an der Stuttgarter Straße eine Vielzahl von Bäumen gefällt und der Bahndamm teilweise abgetragen wurde, hat sich die Situation deutlich verschlechtert. Durch die noch ausstehenden Arbeiten und Rodungen wird dies noch weiter verschärft werden. Die neuen Pflanzungen werden das nicht wieder korrigieren können, da diese laut Gartenbauamt nicht mehr die Höhe und Dichte des bisherigen Bewuchses erreichen werden.

Bei der Lärmbelastung ist zu beobachten, dass diese in verschiedenen Höhen deutlich variiert. Am Boden ist der Lärm der Autobahn kaum vernehmbar. Ab den ersten Etagen der Bebauung ist die Autobahn dagegen überdeutlich zu hören. Unseres Erachtens könnte hierbei eine Rolle spielen, dass die Autobahn zwischen der BAB-Ausfahrt Durlach und dem Karlsruher Kreuz sehr hoch geführt wird und zur Stadtseite hin über keine Lärmschutzwand verfügt.

Zu Punkt 2 und 3 halten wir es für dringend erforderlich, dass die Stadt Karlsruhe tätig wird und bei den zuständigen Behörden auf entsprechende Maßnahmen drängt.

MH

Balance 55plus

Die nächsten geplanten Termine für 2025 – jeweils Freitag um 10 Uhr im Bürgerzentrum Südstadt – sind:

**14. und 28. Februar
21. und 28. März**

*Marlies Pirlich
Bürger-Gesellschaft der Südstadt*



**Bestattungsinstitut der
Stadt Karlsruhe**
Das Institut Ihres Vertrauens

Erreichbar Tag und Nacht
Telefon: 0721 964133
info@bestattungen.karlsruhe.de
www.bestattungen-karlsruhe.de





Ein gelungener Start ins Jahr: Erster Beratungstag 2025 im Internetcafé 55plus

Am Mittwoch, dem 8. Januar 2025, fand im Internetcafé 55plus der erste Beratungstag des neuen Jahres statt. Die Veranstaltung, organisiert von der Bürger-Gesellschaft der Südstadt, lockte zahlreiche Interessierte an und bot spannende Einblicke in die Welt der Künstlichen Intelligenz (KI).

Zu Beginn hieß Willi Vollmar, Vorstandsmitglied der Bürger-Gesellschaft der Südstadt, die Anwesenden herzlich willkommen. Er sprach Neujahrswünsche aus und hob die Bedeutung solcher Veranstaltungen hervor. "Wir möchten mit Angeboten wie diesen dazu beitragen, dass die digitale Welt für alle greifbar und zugänglich wird", betonte Vollmar. Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war der Vortrag von Jürgen Huber, einem erfahrenen Experten im Bereich digitaler Technologien. Huber erklärte, wie die Künstliche Intelligenz, insbesondere das Sprachmodell ChatGPT, im Alltag genutzt werden kann. Dabei zeigte er nicht nur, wie man mit der KI interagiert, sondern auch, wie sie in Verbindung mit einer Kamera erstaunliche Möglichkeiten bietet.

In einer beeindruckenden Live-Demonstration analysierte die KI ein Bild, lieferte detaillierte Informationen dazu und beantwortete Fragen in Echtzeit. "Die Verbindung von Sprache und Bild eröffnet völlig neue Anwendungen, sei es bei der kreativen Arbeit oder im Alltag", erklärte Huber. Der Vortrag endete mit einer lebhaften Fragerunde, in der Huber auch auf wichtige Themen wie Datensicherheit und ethische Aspekte einging. Nach dem Vortrag konnten die Besucher ihre Fragen in Eins-zu-eins-Gesprächen mit den Beratern des Internetcafés klären. Dabei standen Themen wie die ersten Schritte mit KI-Tools, die sichere Nutzung von Kameras oder allgemeine technische Anliegen im Fokus. Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmern

durchweg positiv aufgenommen. Die Bürger-Gesellschaft der Südstadt und das Beraterteam des Internetcafés 55plus zeigten einmal mehr, wie wichtig niedrigschwellige Angebote für den Zugang zur digitalen Welt sind. Der nächste Beratungstag findet am 22.01.2025 ab 16:00 Uhr statt. Veranstaltungen wie diese machen deutlich: Digitalisierung kennt keine Altersgrenze!

Jürgen Gröbel mit Unterstützung von KI

Internetcafé 55plus-Südwerk
ein ehrenamtliches Angebot der
Bürger-Gesellschaft der Südstadt e.V.

Vorträge und individuelle Beratung für Seniorinnen und Senioren zu Fragen um Smartphone, Tablet und Notebook - alle 2 Wochen im Bürgerzentrum „Südwerk“, Henriette-Obermüller-Str. 10, 76137 Karlsruhe

Termine 1. Halbjahr 2025

Datum	Uhrzeit	Vortragsthema
08.01.	15:30-16:00	Neues von KI
	16:00-18:00	Allgemeine Beratung
22.01.	16:00-18:00	Allgemeine Beratung
05.02.	15:30-16:00	Sichere Alternativen zu WhatsApp
	16:00-18:00	Allgemeine Beratung
19.02.	16:00-18:00	Allgemeine Beratung
05.03.	15:30-16:00	Digitaler Nachlass
	16:00-18:00	Allgemeine Beratung
19.03.	16:00-18:00	Allgemeine Beratung
02.04.	15:30-16:00	Elektronische Patientenakte ePA
	16:00-18:00	Allgemeine Beratung
16.04.	16:00-18:00	Allgemeine Beratung
30.04.	16:00-18:00	Allgemeine Beratung
14.05.	15:30-18:00	Ist das auch kostenlos?
	16:00-18:00	Allgemeine Beratung
28.05.	16:00-18:00	Allgemeine Beratung
11.06.	15:30-16:00	Phishing - Smishing - Quishing
	16:00-18:00	Allgemeine Beratung
25.06.	16:00-18:00	Allgemeine Beratung



Änderungen bei anderer Hallenbelegung sind möglich!

Ihr Berater-Team freut sich auf Ihren Besuch
<https://internetcafe55plus-suedwerk.de>





RUND UM DEN INDIANERBRUNNEN



12. Kinderfaschingsumzug in der Südstadt

Am Freitag, den 28. Februar 2025, laden das Kinder- und Jugendhaus Südstadt sowie der Schülerhort Kinderinsel Süd herzlich zum 12. Kinderfaschingsumzug durch die Straßen der Karlsruher Südstadt ein. Der fröhliche Umzug startet um 14:14 Uhr in der Augartenstraße 21 und führt über die Marienstraße, den Werderplatz und die Wilhelmstraße zurück zum Kinder- und Jugendhaus Südstadt. Im Anschluss wird dort eine bunte Faschingsparty mit einer hauseigenen Kinderdisco gefeiert. Alle Kinder, Eltern und interessierten Anwohner*innen sind herzlich eingeladen, sich dem Umzug anzuschließen und mitzufeiern. Wie bei jedem Faschingsumzug dürfen auch hier Süßigkeiten nicht fehlen. Das Besondere: Nicht die Um-

zugsteilnehmer*innen, sondern die Zuschauer*innen entlang der Strecke übernehmen das Verteilen der Leckereien.

Das Kinder- und Jugendhaus Südstadt und der Schülerhort Kinderinsel Süd freuen sich auf viele fröhliche Teilnehmer*innen und Zuschauer*innen, um diesen Umzug zu einem unvergesslichen Erlebnis für Groß und Klein zu machen.

Jana Jaenke

Kinderfaschingsumzug 2019 – aufgenommen von Kinder- und Jugendhaus Südstadt

Auch in diesem Jahr wird sich die BGS am Verteilen von Süßigkeiten beteiligen – Sie finden uns am Indianerbrunnen!

KJH Südstadt Kinderinsel Süd Schülerhort

12. Kinderfaschingsumzug

Zuschauer*innen willkommen!

Freitag 28.02.25 14:14 Uhr

Treffpunkt: 14 Uhr am KJH Südstadt

Im Anschluss: Faschingsparty im KJH Südstadt bis 17 Uhr*
* 1€ Eintritt pro Person

KJH Südstadt
Augartenstraße 21
76137 Karlsruhe
0721 38659
kjh-suedstadt@stja.de

stja





Indianerpfeile, Gedanken zum Leserbrief in RUDI 6/12

Ja, ein Ruhmesblatt ist die Geschichte der Indianer, oder wie man derzeit meint schreiben zu müssen „Indigene Bevölkerung“, auch heute noch nicht. Die Amerikaner trugen und tragen bis jetzt dazu bei, dass die ursprüngliche Bevölkerung benachteiligt wird. Und dass diese Geschichte in der Südstadt gerade nicht „glorifiziert“ wird, ist schon daraus zu sehen, dass nicht die Siedler das Vorbild der hiesigen Einwohner wurden, sondern die Indianer!

Von dem abgesehen wird die städtische Seite falsch zitiert, es steht da nicht „legendäre Wild West Show“, sondern „des legendären Buffalo Bills und seiner Indianerschau“. Leider ist auch ein weiterer gravierender Fehler in der Seite, denn die Schau fand nicht auf dem ehemaligen Steffelin-Areal, sondern beim heutigen Messplatz statt. Zudem sollen die Pfeile nicht vorrangig an Buffalo Bill, sondern an die Indianer erinnern. Der Leserbriefschreiberin kann ich nur empfehlen, sich das Buch „Der wilde Westen am Main, Buffalo Bill in Mainz“ zu besorgen. Darin kann sie lesen, wie William Cody, genannt Buffalo Bill, von den Indianern dachte und wie sie von ihm behandelt und z.B. auch bezahlt wurden. Sitting Bull z. B. erhielt die doppelte Gage der anderen „Show-Indianer“, 50US-Dollar pro Woche usw.

In einem Interview, das Buffalo Bill 1890 dem Berliner Tagblatt gab, äußerte er sich:
„Nach meiner Meinung ist der indianische Charakter der liebenswerteste, der respektabelste, den es auf der Welt gibt. Ich habe nie gehört, dass es in einer indianischen Ansiedlung ein Gefängnis, ein Zuchthaus gegeben hätte. Sie haben weder Schloss noch Riegel an ihren Türen – sie bestehlen einander nie.“

Ich habe nie einen Indianer gesehen, der sein Kind geschlagen oder geschimpft hätte. Auch die Mütter leiten ihre Kinder ohne Schläge, ohne böse Worte.“ Das kann doch wirklich nur nach Vorbild für unsere Südstadt-Indianer klingen.

Um auf die Freiwilligkeit der Darstellungen einzugehen, muss man wohl bedenken, dass die gefangenen Indianer mit Sicherheit lieber mit dem ihnen bekannten Buffalo Bill auf (bezahlte) Reise gingen, anstatt im ihnen aufgezwungenen Reservat zu leben. Für sie bedeutete die Teilnahme an der Wildwest-Show relative Unabhängigkeit.

Mit den heute berüchtigten sogenannten „Völkerschauen“ kann man die Wildwest-Schau auch nur sehr begrenzt vergleichen, die Indianer bildeten nur einen allerdings sehr wichtigen Teil des Programmes. Zitat: „Die Zuschauer erlebten die Indianer in einem Rahmen, der für das Publikum absolut sicher war. Gerade hatten diese noch um den Erhalt ihrer Kultur gekämpft, und kurz darauf wurden sie als lebende Überreste einer versinkenden Kultur bestaunt. Man betrauerte das Los der Indianer, die früher frei in ihrer Prärielandschaft gelebt hatten und wurde sich plötzlich bewusst, dass diese archaische Landschaft mit ihren Ureinwohnern nie mehr existieren würde.“

Unsere Pfeile in der Südstadt erinnern an die Indianer, die bei der Südstadt-Bevölkerung einen tiefen Eindruck hinterlassen hatten. Man braucht uns auch keine „Aneignung fremder Kulturen“ vorzuwerfen, wir sind weltoffen. Auch heute können und dürfen wir uns noch stolz Südstadt-Indianer nennen und diese als Vorbild für Unabhängigkeit sehen.

Ottmar Huber

PSK

**Am Sonntag, 23. Februar 2025
ab 14:11 Uhr**

laden wir alle großen und kleinen Gäste ein, mit uns eine spektakuläre Reise durch die Galaxie zu erleben!

Programm-Highlights:

Buntes Bühnenprogramm mit Moderation, Tombola, Kostümpremierung, mitreißende Musik & Tänze mit einem Live DJ

Für leckere Speisen & Getränke ist bestens gesorgt.

Komm vorbei und lass uns gemeinsam ein unvergessliches Abenteuer erleben!

Wir freuen uns auf dich!

Post Südstadt Karlsruhe e.V. · Ertlinger Allee 9 · 76199 Karlsruhe · 0721 / 88 74 44 · www.online-psk.de



**Jetzt online
Ticket sichern:**





Neujahrsbürgertreff

Zum Neujahrsbürgertreff hatte die Bürger-Gesellschaft der Südstadt am Nachmittag zu einer Führung durch den Garten der Religionen im Citypark eingeladen.

Bei strahlendem Sonnenschein und vergleichsweise milden Temperaturen konnte

Frau Dr. Hillesheimer, 1. Vorsitzende der BGS, etwa 15 Gäste begrüßen. Da es sich um den Bürgertreff im Januar handelte, berichtete Frau Hillesheimer zunächst das Neueste aus der Südstadt und aus der Vorstandsarbeit.

Ab dem 3. Januar wird es ein neues Angebot in unserer „55plus“-Reihe geben: „Formulare 55plus“ - jeden Freitag von 10 bis 12 Uhr im Bürgerzentrum wird unser Vorstandsmitglied Roland Zöller Beratung beim Umgang mit Behörden für Senioren anbieten. Näheres dazu können Sie in diesem RUDI nachlesen.

Sie berichtete zu den Themen Stellplatzsatzung und ihre Auswirkung auf die Südstadt, zum Umgang mit Wohnraum (Erhaltungssatzung) und zur Lärmschutzverordnung. Zu allen Themen erfahren Sie ebenfalls mehr in diesem RUDI.

Besonders wies sie auf die im März anstehende Jahreshauptversammlung hin, die neben der üblichen Tagesordnung und Neuwahlen das Schwerpunktthema RUDI haben wird.

Anschließend begrüßte sie Frau Mirja Kon-Thederan, die geschäftsführende Vorsitzende der AG Garten der Religionen für Karlsruhe e.V., die uns über die gesellschaftliche Bedeutung dieses Ortes und eines transkulturellen und interreligiösen Miteinanders informierte.

Zunächst berichtete sie über die AG, die Planung und Entstehung des Gartens und seine Einweihung im Rahmen des Stadtgeburtstags 2015.

Bei einem Rundgang durch die einzelnen Religionskreise gab sie jeweils einen kurzen Überblick, erörterte Besonderheiten und beantwortete Fragen. Sehr lebendig wusste sie auch von ihrer Arbeit und ihren Erfahrungen zu berichten.

Am Ende des Rundgangs übergab sie das Wort an ihren Mann Christoph Rapp (Kulturamt der Stadt Karlsruhe), der noch auf die Außenmauer der Anlage hinwies, auf der zahlreiche Weisheiten verschiedener Denker weltweit zitiert werden. Auf der Außenseite der Anlage befinden sich drei Stelen mit Rechtstexten zu Grund- und Menschenrechten als Grundlagen eines demokratisch verfassten Zusammenlebens. Auch hier konnten viele Fragen beantwortet werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.gartender-religionen-karlsruhe.de

Frau Hillesheimer bedankte sich herzlich bei beiden für diese interessante Führung an einem besonderen Tag.

MP



Käse Vöckle

+++ NEUERÖFFNUNG +++
Käseladen am Werderplatz

Verkäufer /innen (m/w/d) gesucht:
Minijob & Teilzeit
 Arbeitszeiten orientieren sich an
Ladenöffnungszeiten:
 Di- Fr: 13- 19 Uhr
 Sa: 7- 13.30 Uhr
Wochenmarkt Do- Sa: 7- 13.30 Uhr

Einstieg: ab sofort
info@kaese-voelkle.de
 0179 51 78 727



Weihnachtsbaum schmücken

Auch in diesem Jahr fand wieder am Samstag vor dem 1. Advent das traditionelle Schmücken des Weihnachtsbaums am Werderplatz statt, zu der die Bürger-Gesellschaft der Südstadt gemeinsam mit dem Diakonischen Werk und der Johannis-Paulus-Gemeinde eingeladen hatte.

Mit Mitarbeitenden des Kinder- und Jugendhauses der Südstadt konnte der Schmuck für den Baum gebastelt werden, Vertreter der Organisierenden hängten diesen bis in die Spitze des Baumes.

Großer Andrang herrschte beim Ausschank von Kinderpunsch und bei den frisch gebackenen Waffeln, die vom Förderverein der Nebenius-Grundschule verkauft wurden. Auch Tüten mit selbstgebackenen Keksen konnten erworben werden. Die Orff AG und ein Spontanchor der Schule sorgten für ein kleines musikalisches Programm. Und am Schluss stand dort wieder ein wunderbar geschmückter Weihnachtsbaum und alle hatten ihren Spaß.

MP

Besichtigung der HWK-Werkstätten in der Werderstraße

Vor einigen Wochen konnte eine kleine Gruppe interessierter Bürgerinnen und Bürger an einer Führung der HWK-Werkstätten (Hagsfelder Werkstätten und Wohngemeinschaften Karlsruhe gGMBH) in der Werderstraße 9 teilnehmen.

Durch die Zusammenarbeit der Bürger-Gesellschaft der Südstadt mit den HWK bei der RUDI-Verteilung hatten wir einen kleinen Einblick in die Vielseitigkeit der Arbeit dort gewinnen können und wollten gerne mehr über diese Einrichtung erfahren.

Bevor es an den Rundgang durch die Betriebsstätten ging, bekamen wir einen theoretischen Überblick durch Frau Mais (Betriebsstättenleitung Rehabilitation) und Herrn Schwarze (Betriebsstättenleitung Fertigung)

Hier bekommen Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen für Montage, Konfektionierung und Verpackung. Gearbeitet wird mit den verschiedensten Materialien sowie im Tampondruck.

Für Detailinformationen: www.hwk.com.

In den verschiedenen Werkshallen arbeiten alle je nach ihren Möglichkeiten an verschiedenen Fertigungsschritten. Uns haben besonders die Vielseitigkeit der Möglichkeiten und das gute Betriebsklima beeindruckt. Neben den Fertigungsstätten ist auch noch die betriebseigene Kantine in Betrieb.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der gesamten Betriebsleitung des Standorts Werderstraße für diese Möglichkeit, Einblick in das dortige Wirken zu bekommen.

MP





Adventsbürgertreff



Am 4. Dezember fand der Adventsbürgertreff der Bürger-Gesellschaft der Südstadt wieder ganz traditionell und wieder im Café des Alten-und Pflegeheims St. Anna statt.

Neben alkoholfreiem Punsch gab es diesmal auch klassischen Glühwein - beides fand reißenden Absatz. Ebenso klassisch wie beliebt: die bunten Teller mit Mandarinen sowie Süß- und Salzgebäck.

Frau Dr. Hillesheimer, 1. Vorsitzende der Bürger-Gesellschaft der Südstadt, begrüßte die zahlreich erschienen Gäste und berichtete kurz über das Neueste aus der Vorstandsarbeit.

So zur Instandsetzung der Taubenabwehrmaßnahmen an der Unterführung Mittelbruchstraße, zur Wasserbildung auf dem Gelände für die Gärten an der Stuttgarter Straße und zur Änderung der Stellplatzordnung.

Einzelheiten erfahren Sie in den Berichten hierzu in diesem RUDI.

Anschließend gab sie noch einen Ausblick auf das kommende Jahr. Es wird ein neues Angebot der BGS für die Generation 55plus geben und bei den Bürgertreffs eine Veranstaltung zur Heizsituation gemeinsam mit der Oststadt sowie einen Informationsabend in der Hauptfeuerwache zum Katastrophenschutz. Die Jahreshauptversammlung wird am 19.3. im Canisiushaus stattfinden - bitte schon jetzt vormerken!

Es folgte der Rückblick auf das Jahr 2024 in Bildern, welches von mehreren Jubiläen geprägt war: 5 Jahre Balance 55plus, 10 Jahre Internetcafé, 20 Jahre Indianerspielplatz und die Pfeile am Tivoli. Ebenso gab es Beteiligungen an diversen anderen Veranstaltungen, die Stadtteilführungen, unsere Bürgertreffs und die Podiumsveranstaltung zur Kommunalwahl.

Anschließend gab es das beliebte Bilderrätsel „Dalliklick“, bei dem alle Bilder mehr oder weniger schnell erkannt wurden.

Danach machte der Schinken die Runde, dessen Gewicht es zu schätzen galt. Herr Hans Gerber war der glückliche Gewinner, der das Gewicht von 500 Gramm „grammgenau“ geschätzt hatte und den Schinken in Empfang nehmen konnte.

Bei gemütlichen Gesprächen ließen wir den Abend dann langsam ausklingen.

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an die Leitung des Alten- und Pflegeheims St. Anna für die Gastfreundschaft, die wir sehr gerne wieder in Anspruch nehmen werden.

MP



IN GUTEN HÄNDEN
Trauerhilfe seit 1902



Trauerzentrum Karlsruhe



TRAUERHILFE STIER
Gerwigstr. 10 · 76131 Karlsruhe · (0721) 9646010



Angebote & Veranstaltungen

Nähere Informationen zu unseren Angeboten erhalten Sie unter den angegebenen Kontaktmöglichkeiten.

- **Mosaik Gottesdienst**, jeden Sonntag um 10:30 Uhr. Eine Übersicht finden Sie auf: nehemia-initiative.de/termine
- **Blaues Kreuz Begegnungsgruppe**, Suchtkrankenhilfe <https://www.blaues-kreuz.de/de/baden-wuerttemberg/karlsruhe/ortsverein-karlsruhe/>
Kontakt: Britta Hellmold, mobil: 0160-99215522
E-Mail: BlauesKreuzKa@mail.de
- **Kinderprojekt Siebenstein**, Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung (nach Anmeldung). Ansprechpartnerin: Daniela Burkard, 0721 914347-44
Siebensteincafé für Eltern aus der Südstadt, jeden Dienstag um 10–11:30 Uhr, Beratung zu Fragen rund um KiTa und Schule.

- **Micha Initiative**, Gerechtigkeitsfragen im christlichen Glauben bewegen und für Schöpfungsbewahrung eintreten – mehr Infos unter: micha.nehemia-initiative.de

Informationen
Veranstaltungsort:
Winterstraße 29
Telefon: 0721 91 43 47-00
Fax: 0721 91 43 47-09
info@nehemia-initiative.de
www.nehemia-initiative.de



EHRENAMTLICHE UNTERSTÜTZUNG FÜR APZ-ST. ANNA GESUCHT

Lieber Leserinnen, liebe Leser,

sicher kennen die meisten von Ihnen das Altenpflegezentrum St. Anna in der Rüppurrer Straße. In unserem Haus leben 120 Bewohnerinnen und Bewohner auf vier Wohnbereichen verteilt. Für unsere Seniorinnen und Senioren suchen wir Menschen, die Lust und Zeit haben, sich ehrenamtlich zu betätigen. Hierbei spielt weder das Alter noch die Konfession, die Nationalität oder das Geschlecht eine Rolle. Wichtig ist nur, dass Sie Freude am Umgang mit älteren Menschen haben. Einbringen kann sich jeder mit seinen individuellen Fähigkeiten, sei es mit Musik, Vorlesen, Spielen, Spaziergehen, Basteln oder einfach mit einem Gespräch. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich über jede Abwechslung

und sind dankbar für jede geschenkte Zeit. Ja, es ist ein Geschenk. Und Geschenke machen Freude. Sowohl bei dem Empfänger als auch bei demjenigen, der sie verteilt. Mein Name ist Petra Methling und ich arbeite im Sozialdienst im APZ. St. Anna. Zu meinen Aufgaben gehört es unter anderen, sich um unsere Ehrenamtlichen zu kümmern. Ich freue mich, wenn Sie mich bei Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit in unserem Haus kontaktieren. Entweder per Telefon unter der **0721-6807-522** oder per Mail an Petra.Methling@apz-st-anna.de. Bis dahin wünsche ich allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes und gesundes Jahr 2025.

Petra Methling, APZ St. Anna



Canisius ULF Termine



Foto: Frank Schlegel

Altpapiersammlung

Unsere 283. Altpapiersammlung in der Südstadt ist am Samstag, 01. Februar 2025.

Bitte stellen Sie Ihr Altpapier (Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte, Kartons) bis 9.00 Uhr gut gebündelt – nicht in Plastiktüten verpackt – und sichtbar an den Straßenrand! Das Altpapierteam des Canisiushauses bedankt sich für alle, die Ihr Altpapier für unsere Aktion sammeln und auf die Straße stellen!

ULFer Fastnacht...

Die ULFer Fastnacht steigt am Samstag, 01.03.2025, um 19.31 Uhr im Franz-Weber-Saal unter dem Motto:

„An den Wolken schnell vorüber geht's mit Lichtgeschwindigkeit. Die ULFer Narren starten wieder, grüne Männchen, seid bereit!“

Im Canisiushaus erwartet Sie ein buntes lustiges Programm mit Büttenreden, Tanz, Musik, Gesang und vielem mehr. Nach dem Programm Tanzmusik.

Karten (9,00 €) können beim Vorverkauf am Sonntag, 23.02.2025, von 11.11 Uhr bis 12.00 Uhr im Foyer des Franz-Weber-Saales erworben werden. Alternativ können Sie Karten auch per E-Mail an canisiushaus@ulf-ka.de reservieren. Bitte beachten Sie aber, dass wir zuerst die Karten im Vorverkauf vergeben und die Reservierungen erst danach berücksichtigen können, solange es noch Restkarten gibt.

Seriosität hat ein Gesicht
ERDAL'S Schlüsseldienst
Nur 79 Euro Von Montag bis Freitag (9 bis 19 Uhr)
Türöffnungen in der Südstadt
Ab 19 Uhr u. am Wochenende mit Aufpreis
 - Absicherungen
 - Schlüsselanfertigung
 www.erdals.de – mail@erdals.de
 Notöffnungen 24 h
 Marienstr. 41, Tel. 0721 / 3 04 46 86, Mo - Fr 9 - 13 und 14.30 bis 18.30 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr
 Tel.: 0179 / 62 30 300



die feder

Wo zur Hölle geht's zum Himmel?

Mit der Komödie „Wo zur Hölle geht's zum Himmel?“ feiert die Laienspiel-schar "die feder" am Freitag, 24. Januar 2025, Premiere. Die Aufführung der Komödie von Andreas Wening findet um 19.00 Uhr im Franz-Weber-Saal des Canisiushauses, Augartenstr. 51, statt. Ab 18.00 Uhr bewirbt Sie das Cani-Team mit Essen und Getränken.

Weitere Aufführungen: Sonntag, 26. Januar, um 15.00 Uhr – danach Bewirtung mit Essen und Getränken – und Sonntag, 02. Februar, um 17.00 Uhr – danach Bewirtung mit Essen und Getränken. Kostenbeitrag: 5,00€.

Gemeinsamer Gottesdienst mit der Italienischen Katholischen Mission Karlsruhe

Zum Patrozinium „St. Josef“ der Italienischen Gemeinde feiert die Italienische Katholische Mission am Sonntag, 23. März 2025, 10.30 Uhr, einen gemeinsamen Gottesdienst mit der Gemeinde Unserer Lieben Frau in der Liebfrauenkirche. Der Gottesdienst wird in italienischer und deutscher Sprache gehalten. Anschließend lädt die Italienische Mission zu einem Imbiss mit Getränken ein.



Foto: Ottmar Huber

Beeindruckender Advent im Cani

Großer Andrang herrschte beim 'Advent im Cani' am 08. Dezember 2024.

Der Advent im Cani war so erfolgreich wie schon lange nicht mehr. Der Weihnachtsmarkt wurde gut besucht und die angebotenen Bastel-, Töpfer- und Strickarbeiten,

das Eingemachte und Eingelegte, das Gebackene ... fanden viele Käuferinnen und Käufer.

Über 130 Mittagessen wurden ausgegeben, und das Cani-Küchenteam bekam dafür großes Lob. Seit 2016 haben wir nicht mehr so viele Essen serviert. Auch die Musikdarbietungen und die Spiele und Basteleien mit den Kindern fanden viel Zuspruch.

Danke allen Mitarbeitenden und allen, die unser Angebot so gut angenommen haben!

D. Kuhn



Weiter mit SCHWUNG

IN SCHWUNG geht auch in 2025 weiter.
Das Ganze steht unter dem Motto „Gesünder älter werden.“

In dieser Ausgabe finden Sie eine Anzeige mit dem gesamten Programm für die Süd- und Südweststadt.

Wir freuen uns, wieder ein reichhaltiges Programm präsentieren zu können. Es ist in Zusammenarbeit mit vielen Institutionen und Organisationen der Südstadt und der Südweststadt entstanden. Wir möchten alle Bürger/innen ab 50 damit ansprechen.

Wir laden Sie ein: Tun Sie etwas für Ihre Gesundheit, bewegen Sie sich, haben Sie Spaß mit Anderen.

Allgemein zu den Bewegungsangeboten von IN SCHWUNG:

Kommen Sie und machen Sie mit. Anmeldung oder Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. Last not least sind unsere sportlichen Übungsleiter alle sehr gut qualifiziert, um diese Programme und Übungen mit Ihnen durchzuführen. Sie brauchen keinerlei sportliche Voraussetzungen zu haben, unsere Übungsleiter/innen gehen auf Ihre unterschiedlichen Fähigkeiten und Kenntnisse gerne ein. Auch wer noch nie Sport gemacht, kann viel davon profitieren, Bewegung in sein/ihr Leben zu bringen.

IN SCHWUNG wurde vom Sportkreis Karlsruhe initiiert, ständige Partner sind die Stadt Karlsruhe, die Liga der Freien Wohlfahrtspflege, das Geriatrie Zentrum Karlsruhe und die AOK Mittlerer Oberrhein. Wer sich näher informieren möchte kann das gerne tun beim Sportkreis Karlsruhe: Tel. 0721/35 04 085 oder per E-Mail: in-schwung@sportkreis-karlsruhe.de oder unter www.sportkreis-karlsruhe.de

Christa Caspari
Vorstand Sportkreis Karlsruhe
und Projektleiterin von IN SCHWUNG

In Schwung

Freunde treffen • Fit bleiben • Spaß haben

Programm 2025

Süd- & Südweststadt

Sitzgymnastik

Mo 11 – 12 Uhr, PSK
Anmeldung: Tel. 0721-3548599,
Seniorenresidenz „Am Park“
Elisabeth-Großschwendt-Str. 8-10

Beweglich bleiben –

Gymnastik für Senioren

Di 9.30 – 10.30 Uhr, MTV
Bürgerzentrum Südstadt
Henriette-Obermüller-Str. 10

Senioren-Tanzkreis – Gesellschaftstänze

Di 14 – 15 Uhr (Anfänger)
Di 15 – 16.30 Uhr
Bürgerzentrum Südstadt, TSC Astoria, Saal 3,
Henriette-Obermüller-Str. 10

Senioren-gymnastik –

Kraft und Balancetraining zur Sturzvorbeugung

Mi 9.45 – 10.45 Uhr und 11 – 12 Uhr
Gemeinschaft f. Seniorengymnastik u. Tanz
Kath. Gemeindezentrum St. Elisabeth /
Hermann-Jung-Haus, Graf-Rhena-Str. 20 a

Tai Chi / Qi Gong (10 Wochen-Kurs)

Do 19 - 20.30 Uhr (Tai Chi-Kurs)
ab 9.1.2025 und ab 3.4.2025
Fr 18 -19.30 Uhr/ ab 10.1.2025 u. ab 4.4.2025
(RHEA Gesundheitssport +Tai Chi / Qi Gong)
Fichtegymnasium, Turnhalle
Sophienstr. 12-16, MTV

Tischtennis

Mo und Mi ab 19 Uhr, MTV,
Fichtegymnasium, Turnhalle
Sophienstr. 12-16

Infos und Kontakt

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0721 – 3 50 40 85
oder im Internet unter: www.sportkreis-karlsruhe.de
Sportkreis Karlsruhe, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe



Werderstr. 62 · 76137 Karlsruhe · Tel. (0721) 93 21 10
Fax 93 21 18 · www.koegele.de · info@koegele.de



Abholstellen RUDI

Um die immer wieder auftretenden Lücken bei der Verteilung unseres RUDI aufzufangen, haben wir verschiedene Depots, bei denen ein Exemplar abgeholt werden kann, eingerichtet.


Gerne würden wir noch weitere Stellen einrichten. Wenn Sie selbst die Möglichkeit dafür haben oder eine nennen können, melden Sie sich bitte bei uns per Mail, Telefon oder in unserer Geschäftsstelle.

Ihre Bürger-Gesellschaft der Südstadt

Liste der Abholstellen RUDI

- Bäckerei Lehmann, Nebeniusstraße
- St. Anna Alten- und Pflegeheim, Rüppurrer Straße
- electric-eel, Werderplatz
- A3, Ettliger Straße
- Die Linke Kreisbüro, Schützenstraße
- Gaststätte ZickZack (vormals Alter Simpel), Morgenstraße
- Bäckerei Reinmuth, Anna-Lauter-Straße
- Steuerbüro am Clara-Immerwahr-Haber-Platz
- Kiosk Morgenstraße
- Bei jedem Bürgertreff und in der Geschäftsstelle der
- Bürger-Gesellschaft der Südstadt
- Internetcafé 55plus
- Balance 55plus
- Formulare 55plus



 Service

Werling GmbH | Industriestraße 19 | 76189 Karlsruhe | 0721 / 9 31 74-0 | info@werling.de | werling.de

Immer erreichbar,
sofort Hilfe.

- Wartungen Sanitär, Heizung, Klima
- Reparaturen aller Art
- Schadenssanierung von Wasser- und Brandschäden
- Kanalreinigung und Videoinspektion
- 24 Std Notdienst an 365 Tagen im Jahr

WERLING

Tradition und Fortschritt seit 1912

Wichtige Rufnummern:

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt/ Rettungswagen	112
Revier Südweststadt	666 34 11
Haus des Jugendrechts	666 6101
oder	666 34 28
Hotline KOD	1 33 33 66
Polizeiposten Augartenstr. 59	352700
Mo.+Fr. 7:30–16 Uhr, Di.–Do. 7:30–18 Uhr	
ADAC-Notruf	0180 222 2222
Schlüsselnotdienst Erdal	0179 623 0300
Stadtwerke:	599 35 34
Erdgas/Trinkwasser	599 12
nach 15:30 Uhr	
Strom	599 40 58/40 45
Straßenbeleuchtung	599 40 58/42 66
nach 15:30 Uhr	599 13
Team Sauberes Karlsruhe:	
Ihre Behördennummer	115
Servicecenter Stadt/Landkreis Karlsruhe	
Mo.–Fr. 8–18 Uhr	
Medizinische Notdienste:	
Zu den üblichen Sprechstunden ist Ihr Hausarzt zuständig.	
Ärztlicher	116 117
Bereitschaftsdienst	
Zahnärztlicher Notdienst	0761 120 12000
(Tel. Leitstelle)	
Tierärztlicher Notdienst	49 55 66

Impressum:

Herausgeber:

Bürger-Gesellschaft der Südstadt e.V.

Geschäftsstelle:

Nebeniusstraße 22, 76137 Karlsruhe
„Im Schulhof der Nebenius-Schule“
Tel. 0179 72 65 585 | info@bg-suedstadt.de
Internet: www.bg-suedstadt.de

Sprechzeiten: Montags von 17–19 Uhr

Redaktion:

Dr. Martina Hillesheimer und Marlies Pirlich
rudi@druck-verlag-sw.de

Wir bitten Leserbriefe kurz und sachlich zu fassen. Kürzungen behalten wir uns vor. Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Anonym zugesandte Leserbriefe veröffentlichen wir nicht, unterschriebene Leserbriefe gerne.

Bankverbindung:

Sparkasse Karlsruhe (BIC: KARSDE66XX)
IBAN: DE52 6605 0101 0009 1871 70

Herstellung, Layout, Grafik:

Druckhaus Karlsruhe
Garantierte Auflage: 7.200 Exemplare

Anzeigenservice: James von Degenfeld
von.degenfeld@druck-verlag-sw.de
Tel. 0721/62 83–26

Erscheinungsweise: jeden zweiten Monat (ungerade Monate), kostenlos

Erscheinungstag:

jeweils der letzte Donnerstag im Monat

Nächste Ausgabe: 27.03.2025

Redaktionsschluss: 13.03.2025

Bankverbindungen:

- Volksbank Karlsruhe (BIC: GENODE61KA1)
IBAN: DE24 6619 0000 0007 0023 00
- Sparkasse Karlsruhe (BIC: KARSDE66XXX)
IBAN: DE07 6605 0101 0009 1016 50



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen/unseren Beitritt zur **Bürger - Gesellschaft der Südstadt e.V. Karlsruhe**. Die Satzung der BGS erkenne/n ich/ wir an.

Interne Vermerke:

Mitgl.Nr.: _____

Beitrag: _____

Eintritt: _____

EDV erl.: _____

Einzelmitgliedschaft 12€ im Jahr

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Familien-Mitgliedschaft 18€ im Jahr

Ehe-/Lebenspartner*in

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

freiwillig höherer Jahresbeitrag:

Ich/wir bin/sind damit einverstanden, dass unsere Daten im EDV-System des Vereins für interne Zwecke verarbeitet werden.

Datenschutzinformation: Die erhobenen Daten speichern wir auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1b der EU-Datenschutzverordnung (DSGVO). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bg-suedstadt.de/datenschutz>

SEPA Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE76 ZZZ0 0000 6777 95
Mandatsreferenz WIRD SEPARAT MITGETEILT

Ich/wir ermächtige/n die Bürger-Gesellschaft der Südstadt Karlsruhe e. V. meine /unsere fälligen Mitgliedsbeiträge von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der BGS auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut (Name)

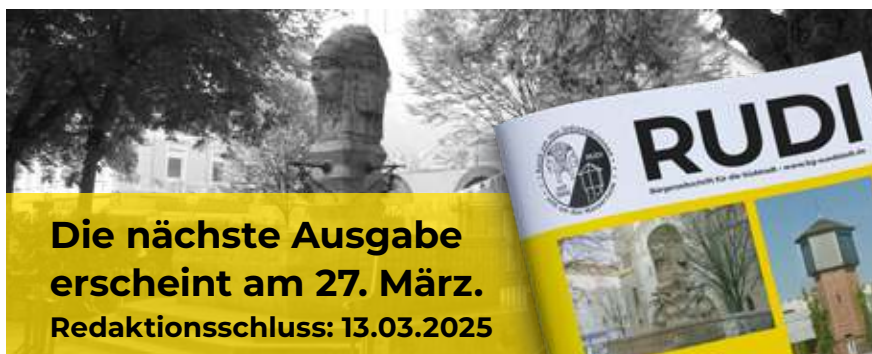
BIC

DE | | | | |
IBAN

Datum, Ort und Unterschrift(en)

Wo finden Sie Ihre BIC / IBAN? Diese beiden Kennzahlen sind auf der Rückseite Ihrer EC-Karte angegeben.

Bitte senden Sie die ausgefüllte Beitrittserklärung an:
Bürger-Gesellschaft der Südstadt, Nebeniusstr. 22, 76137 Karlsruhe



Wir helfen Menschen

-  **Tagespflege**
-  **Stationäre Pflege**
-  **Betreutes Wohnen**
-  **Eingliederungshilfe**

www.karlsruher-stadtmission.de



Sozialstation 
Evangelische Stadtmission Karlsruhe

- Ambulante Pflegeleistungen
- Leistungen der Häuslichen Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Vertretung für pflegende Angehörige
- Beratungseinsätze (§ 37 Abs. 3 SGB XI)
- Schulungs- und Beratungszentrum

www.karlsruher-sozialstation.de

DIE KARLSRUHER STADTMISSION STELLT SICH VOR

Wirtschaftsdienste 
Evangelische Stadtmission Karlsruhe

*SERVICE UND GENUSS -
HAND IN HAND*

- Reinigung und Hauswirtschaft
- Küche und Verpflegung

www.karlsruher-wirtschaftsdienste.de

Wir bilden aus!

- Pflegefachfrau/-mann
- Heilerziehungspflege
- Koch/Köchin
- Hauswirtschafter:in
- Bürokaufleute



Bewirb dich